

Presse – Ausschnitt Weißenburger Tagblatt vom 27.02.2023

Mehrere Monate voll gesperrt

HÖTTINGEN Die Sanierung der Ortsdurchfahrt und des Abwasserkanals beginnt am Mittwoch.



Die Staatsstraße durch Höttingen wird ab Mittwoch bis voraussichtlich Ende September komplett gesperrt. Grund ist die Straßen- und Kanalerneuerung.

HÖTTINGEN - Die Autofahrer aus und in Richtung Felchbachtal müssen sich in den kommenden Monaten auf Umwege einstellen. Der Grund: Die Höttinger Ortsdurchfahrt wird saniert. Vom Mittwoch, 1. März, bis voraussichtlich zum 30. September ist Höttingen für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt.

Die ersten Baumaschinen als Vorboten der umfangreichen Arbeiten sind schon eingetroffen. Ab dem 6. März wird Bürgermeister Hans Seibold zufolge mit den Fräsarbeiten begonnen. Die Umleitung für Ortsfremde von Ettenstatt nach Weißen-

burg und umgekehrt erfolgt ab Fiegenstall über die Bundesstraße 2 (Pleinfeld-Süd). Im öffentlichen Busverkehr gibt es während der Sperrung in Höttingen nur noch eine Zusteigemöglichkeit, die sich in der Weiboldshausener Straße befindet. Da die Buslinie durch das Höttinger Baugebiet am Galgenfeld führt, gilt in dem Bereich ein Halteverbot. Mit der Aufstellung der Verkehrszeichen wird am Mittwoch begonnen. An den Feldwegen zwischen Fiegenstall und Höttingen, die von Ortskundigen wohl als Umfahrung genutzt werden, wird ebenfalls eine Begrenzungsbe-

schilderung aufgestellt, so der Höttinger Bürgermeister.

Kanal und weitere Maßnahmen

Mit der Erneuerung der Straße wird gleichzeitig auch der Abwasserkanal in diesem Bereich saniert. „Der Kanal ist stellenweise undicht und der heutigen Hochwassersituation nicht mehr gewachsen“, erläutert Seibold. Zudem werden die Gehwege gepflastert und aus Sicherheitsgründen an zwei Stellen verbreitert. Auch die Bushaltestellen werden barrierefrei umgebaut.

Darüber hinaus erfolgt die Vorbe-

reitung für eine künftige Breitbanderschließung auf einer Länge von über einem Kilometer. Die Masten mit der neuen LED-Straßenbeleuchtung wurde schon aufgestellt. „Da die Staatsstraße mitten durch Höttingen führt, ist die Maßnahme sowas wie eine kleine Dorferneuerung, da nicht nur die Straße, sondern auch das Umfeld neu gestaltet und saniert wird“, so Seibold.

Für die unvermeidlichen Behinderungen und Belästigungen bittet die Gemeinde die Anwohner und Verkehrsteilnehmer schon vorab um Verständnis.

wt/sei